

## Ein Vertreter der Abteilung für Außenbeziehungen der Kirche nahm am Familienfest „Sabantuy der Freundschaft und Einheit“ teil.



**Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 06.07.2026.** Am 27. Juni fand in Moskau auf dem Gelände des zukünftigen interreligiösen spirituellen Kultur- und Bildungszentrums im Dorf Sosenskoje (Kommunarka) der jährliche tatarisch-baschkirische Nationalfeiertag „Sabantuy der Freundschaft und Einheit“ statt.

Die Veranstaltung wurde organisiert von: der Geistigen Versammlung der Muslime Russlands (SAMR); der Zentralen Religiösen Organisation der Geistlichen Verwaltung der Muslime von Moskau und der Zentralregion „Moskauer Muftiat“, der Moskauer Regierung, der Stiftung zur Förderung islamischer Kultur, Wissenschaft und Bildung mit Unterstützung der Regierungen von Tatarstan und Baschkortostan.

An der Veranstaltung nahmen teil: der Vorsitzende der SAMR, Mufti Albir Krganov; der Vorsitzende der Geistlichen Verwaltung der Muslime der Republik Tatarstan, Mufti Kamil Samigullin; der Vorsitzende der Geistlichen Verwaltung der Muslime der Region Kemerowo, Mufti Tagir Bikchantayev; An der Veranstaltung nahmen Mufti Iljas Safijanow, Vorsitzender der Geistlichen Verwaltung der Muslime der Tschuwaschischen Republik; Did Khambo Lama Sodnomdorschjew, Vertreter der Buddhistischen

Traditionellen Sangha Russlands in Moskau; A. M. Terentjew, Chefberater der Präsidialverwaltung der Russischen Föderation; E. W. Eremin, Leiter der Abteilung für die Zusammenarbeit mit religiösen Organisationen der Präsidialverwaltung der Russischen Föderation für Innenpolitik; A. R. Fajzullin, stellvertretender Leiter derselben Abteilung; W. Ju. Sorin, Vorsitzender der Kommission der Öffentlichen Kammer der Russischen Föderation für die Harmonisierung interethnischer, interreligiöser Beziehungen und Migration; und weitere Persönlichkeiten teil.

Mit dem Segen von Metropolit Antonius von Wolokolamsk, dem Vorsitzenden der Abteilung für Außenkirchliche Beziehungen des Moskauer Patriarchats, nahm Hieromonach Gregor (Matrusow) an der Veranstaltung teil. Pater Gregor hielt eine Begrüßungsrede und betonte, dass Sabantuy – das „Fest des Pfluges“ – eine wunderbare Gelegenheit sei, Gott für alles, was er uns täglich schenkt, zu danken.

Renommierter Künstler, Ensembles, Musiker und andere Kulturschaffende, die das reiche kulturelle Erbe Tatarstans, Baschkortostans und anderer Regionen Russlands repräsentierten, traten auf der Bühne auf.

Im Laufe des Tages fanden Volksspiele und Workshops für Kinder und Erwachsene, Wettkämpfe im nationalen Gürtelringen (Koresch) sowie Kunsthandwerksmärkte statt. Die Gäste konnten zudem die tatarisch-baschkirische Küche probieren.

Im Rahmen von Sabantuy wurde außerdem das Projekt des Interreligiösen Spirituellen Kultur- und Bildungszentrums vorgestellt, das von Vertretern des Moskauer Architekturinstituts geleitet wird.

---

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/94423/>